

und Hafer erbauen können. Ihr bekommt das schönste Kraut auff euern Kraut-Aeckern, Kürbse, Mähren, Rüben, 2c. Eure Brachen tragen das beste Graß und den anmuthigsten Klee in der größten Menge, so gar, daß ihr vielmahls noch Heu drauffmachen könnet, und doch darneben das Vieh auch weiten. Soltet ihr die Brachen im Thüringischen sehen, ihr würdet vor ihrer Unfruchtbarkeit erstaunen. So fehlts auch euern Gärten und Wiesen nicht am Grase, daß also eure Viehzucht eine mit der besten im Lande ist, sowohl von Kühen, als Ziegen.

Und bedencket doch, wie gesegnet eure Gärten sind, wenn Gott das Obst in denselben gerathen läßt. Die besten Arten von Aepffeln, Birnen, Kirschchen, Pflaumen, u. s. f. wachsen ja in denselben. Eure Häuser sind mit Wein-Reben mehrentheils umzogen. Vor diesem waren auch ordenliche Weinberge allhier anzutreffen, als: auff den Herrschafftlichen Feldern nach Röhrsdorff hinaus, und denn auff dem Burg-Berge, wie er vormahls hieß, ist Mäckens. Weil aber der Wein-Bau ungewiß, Feld-Bau hingegen seinen Nutzen viel leichter giebt, hat man sie vor etlichen 30. Jahren gar eingehen lassen, und zu Felde gemachet.

Ja, ich möchte wohl wissen, was uns fehlte, wir haben, nebst so vielen schönen Brunnen und Quel-
len an beyden Orten, in Lockwitz auch noch das vor-
trefflichste Wasser, oder die Bach, die halb über
Neinhardtsgrünne, anderthalbe Meile von hier,
und halb von Dvoren durch Kreische zu uns her-